



<http://www.weser-kurier.de/Artikel/Bremen/Politik/282330/Stadtamts-Spitze-wird-verstaerkt.html>

Nach Skandal um kranken Abschiebehäftling - 06.12.2010

Stadtamts-Spitze wird verstärkt

Von Elke Gundel

Bremen. Der Fall des 25-jährigen Inders, der trotz eines schweren Herzfehlers monatelang in Abschiebehäft saß, sorgt jetzt für eine personelle Veränderung im Stadtamt, dem die Ausländerbehörde unterstellt ist. Dem zuständigen Mitarbeiter droht zudem ein Disziplinarverfahren.

Marita Wessel-Niepel (52), Referatsleiterin in der Innenbehörde, übernimmt bis auf Weiteres kommissarisch die Leitung des Stadtamtes. Das teilte Innensenator Ulrich Mäurer (SPD) am Montag mit. Hintergrund: Stadtamtsleiter Hans-Jörg Wilkens ist seit Mitte September krank – wann der Behördenchef wieder auf seinen Posten zurückkehrt, ist dem Vernehmen nach derzeit nicht abzusehen. Marita Wessel-Niepel leitet im Innenressort das Referat für Ausländer- und Asylrecht.



© Jochen Stoss

Die Spitze des Stadtamts wird verstärkt.

Darüber hinaus ist nach Angaben der Innenbehörde ein Disziplinarverfahren gegen den verantwortlichen Teamleiter im Ausländeramt eingeleitet worden. Bis dieses Verfahren abgeschlossen ist, wird das Team direkt der Leiterin der Ausländerbehörde unterstellt. Grund für das Disziplinarverfahren ist laut Innenbehörde ein Verstoß gegen eine Anweisung: Der Innenbehörde müssen alle Fälle zur Prüfung vorgelegt werden, in denen ein Abschiebehäftling gesundheitliche Probleme anführt, das Ausländeramt aber auf einer Abschiebung beharrt.

Das sei im Fall des 25-Jährigen versäumt worden. Außerdem habe das Ausländeramt einen weiteren Fehler begangen: Ein Herzspezialist hatte den 25-Jährigen untersucht und erklärt, ein Langstreckenflug berge für ihn ein hohes gesundheitliches Risiko. Dieses Attest sei nicht an den Polizeiarzt weitergeleitet worden.